

## Pressemitteilung

# Auszeichnung für bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

## AOK NordWest will ihre Personalpolitik künftig noch familienfreundlicher gestalten

Berlin/Dortmund, 21.06.2022

**Hohe Auszeichnung für die AOK NordWest:** Im Rahmen einer digitalen Feierstunde im Beisein von Bundesfamilienministerin Lisa Paus wurde heute der größten gesetzlichen Krankenkasse in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ verliehen. „Damit bescheinigen wir der AOK NordWest, dass sie sich im Rahmen des erfolgreichen Audits konkrete Ziele und Maßnahmen für die nächsten drei Jahre erarbeitet hat, um die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in allen Lebensphasen bei ihren Beschäftigten weiter zu verbessern“, erklärt Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH. „Diese Auszeichnung ist für uns Lob und Ansporn zugleich, den eingeschlagenen Weg für ein noch familienfreundlicheres Unternehmen konsequent weiterzugehen“, sagt AOK-Personalvorständin Iris Kröner bei der Zertifikatsverleihung.

Ein wichtiges personalwirtschaftliches Ziel für die AOK NordWest ist, dass das Familienbewusstsein im Unternehmen zunehmend zur gelebten Kultur wird und zur Balance zwischen den Unternehmenszielen und den Interessen der Mitarbeiterschaft beiträgt. „Wir möchten die einzelnen Lebensphasen und Lebensstile unserer Mitarbeitenden bestmöglich berücksichtigen und sie damit in ihrer täglichen Arbeit zufriedener machen. Damit positionieren wir uns authentisch als attraktive Arbeitgeberin und sichern gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit“, macht Iris Kröner deutlich.

Bereits mit zahlreichen Maßnahmen präsentiert sich die AOK NordWest seit vielen Jahren als familienfreundliche Arbeitgeberin. Das Angebot reicht von fle-

xiblen Arbeitszeitmodellen und besonderen Beratungsangeboten für alle Lebenslagen über ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement bis hin zu Kontakthalteprogrammen für Beschäftigte in familienbedingter Freistellung. Und genau dieses besondere Programm für die Elternzeit soll jetzt noch einmal erweitert werden. „Damit möchten wir gerade unsere jüngeren Beschäftigten an uns binden und dabei unterstützen, erfolgreich und reibungslos wieder ins Berufsleben einzusteigen“, so Kröner.

Als weitere Maßnahmen sollen die Arbeitsplätze mit einer modernen und effizienten technischen Ausstattung fortlaufend modernisiert und damit zukunftssicher gemacht werden. Darüber hinaus sollen den Mitarbeitenden die Möglichkeit gegeben werden, zeitlich und örtlich noch flexibler arbeiten zu können. „Außerdem werden wir eigene Pflegelotsen ausbilden, die flächendeckend unsere Beschäftigten mit pflegenden Angehörigen unterstützen“, sagt Kröner.

Auf all diese und weitere Aufgaben freut sich auch **Claudia Fuest, Gleichstellungsbeauftragte der AOK NordWest**: „Wir arbeiten derzeit an einer digitalen Plattform, auf die alle Mitarbeitenden zugreifen können – mit übersichtlich dargestellten Informationen zu den einzelnen Lebensphasen. Themen wie Elternzeit, Eltern sein, oder auch Pflege eines Angehörigen stehen hier ganz weit oben. Mit solchen Angeboten steigern wir unsere Lösungskompetenz für die Gestaltung des Wandels in der Arbeitswelt, der sich durch die Digitalisierung und sich verändernde Werte und Erwartungen von Mitarbeitenden ergibt.“

### **Hintergrund:**

Das audit berufundfamilie erfasst den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen, entwickelt systematisch das betriebsindividuelle Potenzial und sorgt mit verbindlichen Zielvereinbarungen dafür, dass Familienbewusstsein in der Organisationskultur verankert wird. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Prozesses erteilt ein unabhängiges, prominent mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden besetztes Kuratorium das Zertifikat zum audit. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft. Nach drei Jahren können im Rahmen einer Re-Auditierung weiterführende personalpolitische Ziele vereinbart werden. Nur bei erfolgreicher Re-Auditierung darf der Arbeitgeber das Zertifikat weiterführen.